

# Halbjahresbericht 2012

Januar bis Juni

Pascal Koradi, Leiter Finanzen

30. August 2012



# Wichtigste Fragestellungen

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2012

## Einleitung

Wie haben sich die wichtigsten Kenngrößen entwickelt?  
Entwicklung von Mengen und Kapital?

## Erfolgsrechnung

Wie tragen die Märkte/Segmente zum Ergebnis bei?  
Wie wirkt sich die Veränderung des Vorsorgeaufwands auf den Gewinn aus?

## Bilanz

Ist ausreichend Eigenkapital vorhanden?  
Kann die Post ihre Investitionen aus eigener Kraft finanzieren?



# Einleitung

## Solides Halbjahresergebnis

### Konzern | Wichtigste Kenngrößen

Januar bis Juni 2012 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF | Prozent

Position		2012	2011	Δ 2011
Betriebsertrag	Mio. CHF	4'293	4'305	-0.3%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>Mio. CHF (EBIT)</b>	<b>448</b>	<b>550</b>	<b>-18.5%</b>
Betriebsergebnismarge	Prozent	10.4%	12.8%	
<b>Konzerngewinn</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>459</b>	<b>550</b>	<b>-16.5%</b>
<b>Unternehmensmehrwert</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>208</b>	<b>291</b>	<b>-28.5%</b>
Bilanzsumme	Mio. CHF	111'911	96'433	16.1%
<b>Eigenkapital</b>	<b>Mio. CHF</b>	<b>5'160</b>	<b>4'567</b>	<b>13.0%</b>
Investitionen	Mio. CHF	185	160	15.6%
Mitarbeitende Konzern	Personaleinheiten Ø	44'963	44'094	2.0%

- Der Betriebsertrag lag praktisch auf Vorjahreshöhe.
- Das Betriebsergebnis hat aufgrund eines höheren Personalvorsorgeaufwands, eines tieferen Erfolgs aus Finanzdienstleistungen und eines tieferen Gewinns aus dem Verkauf von Sachanlagen abgenommen.




# Entwicklung von Mengen und Kapital

Mehr Pakete und Kundengelder, weniger adressierte Briefe

## Konzern | Mengen

Januar bis Juni 2012 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF | Einheiten | Prozent

Mengen / Kapital		2012	2011	Δ 2011
				
<b>Adressierte Briefe</b>	<b>Anzahl in Mio.</b>	<b>1'159</b>	<b>1'180</b>	<b>-1.8%</b>
				
<b>Pakete</b>	<b>Anzahl in Mio.</b>	<b>54.5</b>	<b>52.2</b>	<b>4.4%</b>
				
<b>Durchschnittliche Kundengelder</b>	<b>Mrd. CHF</b>	<b>97.5</b>	<b>85.6</b>	<b>13.9%</b>

# Erfolgsrechnung

## Unterschiedliche Entwicklungen

### Konzern | Segmentergebnisse

Januar bis Juni 2012 mit Vorjahresabweichung  
Mio. CHF

Position	Betriebs- ertrag	Δ 2011	EBIT	Δ 2011
<b>Kommunikationsmarkt</b> (konsolidiert)*	<b>2'417</b>	<b>+45</b>	<b>61</b>	<b>-14</b>
<b>Logistikmarkt</b> (PostLogistics)	<b>761</b>	<b>+24</b>	<b>73</b>	<b>-5</b>
<b>Retailfinanzmarkt</b> (PostFinance)	<b>1'171</b>	<b>-64</b>	<b>295</b>	<b>-35</b>
<b>Markt f. ö. Personenverkehr</b> (PostAuto)	<b>377</b>	<b>+23</b>	<b>18</b>	<b>-1</b>
<b>Konzern</b>	<b>4'293</b>	<b>-12</b>	<b>448</b>	<b>-102</b>

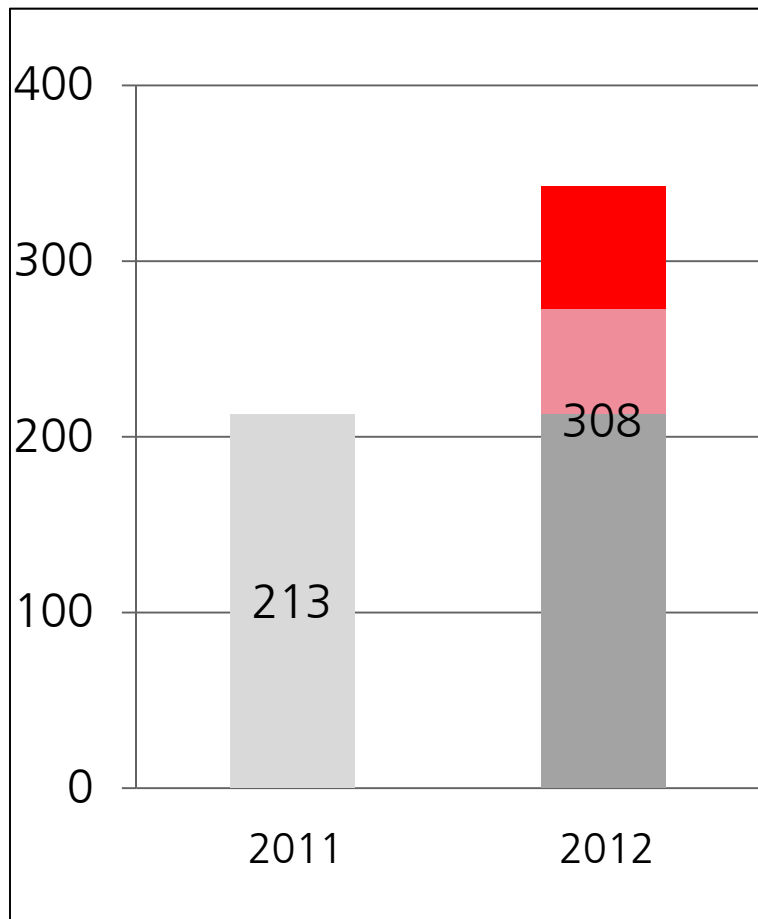
\*PostMail, Swiss Post Solutions, Poststellen und Verkauf

# Vorsorgeaufwand

## Tiefere Marktzinsen

### Konzern | Vorsorgeaufwand

Erwarteter Jahresaufwand 2012 mit Vorjahresabweichung  
Mio. CHF



Tiefere Marktzinsen führen zu einer

-> Senkung erwartete Rendite Vorsorgevermögen

$$4\% \rightarrow 3,5\% = 70 \text{ Mio. CHF}$$

Zusätzliche Amortisation aufgrund der Differenz  
Vorsorgevermögen/Vorsorgeverpflichtung

-> tieferer EBIT  
(tatsächlich und projiziert) = 60 Mio. CHF

Ausblick:

-> 2013

Sanierungsmassnahmen PK Post

plus

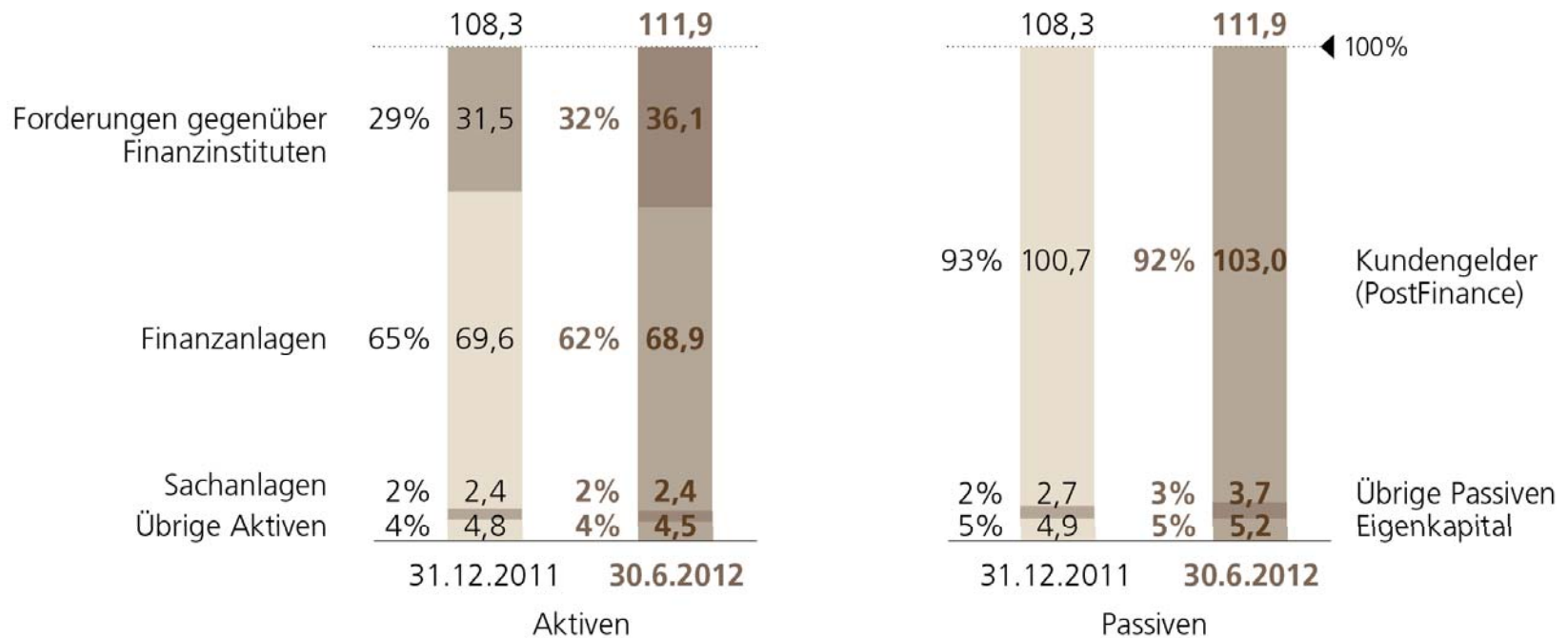
-> 2013ff

Umstellung angepasste Rechnungslegung

# Bilanz 1/2

## Weitere Stärkung des Eigenkapitals

Konzern | Bilanzstruktur  
Per 31.12.2011 und 30.6.2012  
Mrd. CHF



## Bilanz 2/2

### Cashflow weiterhin ausreichend

#### Konzern | Investitionen

Januar bis Juni 2012 mit Vorjahresabweichung

Mio. CHF | Prozent

Position	2012	Δ 2011	Prozent
Cashflow	506	-32	-5,9
Investitionen	-185	-25	-15,6
Desinvestitionen	29	-32	-52,5
Erhaltene Zinsen	19	+2	+11,8
Free Cashflow	369	-87	-19,1

- Die Abnahme des Cashflows ist hauptsächlich auf ein tieferes liquiditätswirksames operatives Ergebnis zurückzuführen.